

## Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bohmte

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 20.02.2019  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21.00 Uhr  
Ort, Raum: Bohmte Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

### **Anwesend:**

#### Ortsbürgermeister

Thomas Rehme

#### Orsratsmitglieder

Olaf Baum

Helmut Buß

Rolf Flerlage

Thomas Gerding

Bodo Lübbert

Mark Oelgeschläger

Barbara Sube

Mathias Westermeyer

#### beratende Mitglieder

Peter Hilbricht

Oliver Rosemann

#### Von der Verwaltung

Bürgermeister Klaus Goedejohann

### **Abwesend:**

Anita Meier zu Farwig

krankheitsbedingt entschuldigt

Friederike Schneider-Solf

krankheitsbedingt entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 28. November 2018
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Ernennung des Ortsbrandmeistes sowie des stv .Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Bohmte  
Vorlage: BV/033/2019 - **Erweiterung**
- 6 Förderrichtlinie Vereine

- Vorlage: BV/020/2019
- 7 Haushalt 2019  
Vorlage: BV/001/2019
  - 8 Erweiterung Parkscheibenregelung Bremer Straße  
Vorlage: BV/027/2019
  - 9 Bebauungsplan Nr. 16 "Zwischen Alter Postweg und Haldemer Straße", 8 Änderung - Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/005/2019
  - 10 Bebauungsplan Nr. 8 "Nördlich der Leverner Straße" - 7. Änderung; Plananer-  
kennungs- und Verfahrensbeschluss  
Vorlage: BV/003/2019
  - 11 Unterhaltungsmaßnahmen 2019  
Vorlage: BV/017/2019
  - 12 Straßenbaumaßnahme Alter Postweg  
Vorlage: BV/016/2019
  - 13 Planung OR-Mittel 2019 und Verwendung des Budgets 2018  
Vorlage: BV/014/2019
  - 14 Maibaumfest 2019  
Vorlage: BV/009/2019
  - 15 Beetpflege Wehendorfer Straße/Bremer Straße  
Vorlage: BV/010/2019
  - 16 Seniorennachmittag 2019  
Vorlage: BV/011/2019
  - 17 Straßennamenbenennung im Baugebiet "Sonnenfeld", Ortschaft Bohmte  
Vorlage: BV/298/2018
  - 18 Straßenbeleuchtung Leverner Straße, Antrag CDU-Fraktion im Ortsrat Bohmte  
Vorlage: BV/040/2019 - **Erweiterung**
  - 19 Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen
  - 20 Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Ortsbürgermeister Thomas Rehme eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### **zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ortsbürgermeister Thomas Rehme stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es hat sich die Notwendigkeit ergeben, die Tagesordnung um den TOP 5 „Ernennung des Ortsbrandmeistes sowie des stv .Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Bohmte“ und den TOP 18 „Straßenbeleuchtung Leverner Straße, Antrag CDU-Fraktion im Ortsrat Bohmte“ zu erweitern. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend, so dass die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 20 und den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 2 festgestellt wird.

### **zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 28. November 2018**

Bürgermeister Goedejohann weist darauf hin, dass der Beschluss zu TOP 8 der letzten Sitzung versehentlich die Verlegung des Wahllokals für den Wahlbezirk 8 von der Gaststätte Riemann in die Schützenhalle Bohmterheide darstellt. Richtig muss es lauten, dass das Wahllokal in das Verwaltungsgebäude des VSD-Verbund sozialer Dienst gGmbH, Bgm.-Otto-Knapp-Straße 45 verlegt wird. Der Verwaltungsausschuss hat das in der Zwischenzeit auch so beschlossen.

Unter Berücksichtigung des vorstehenden Hinweises wird das Protokoll über die Sitzung vom 28. November 2018 genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu 4 Verwaltungsbericht**

Bürgermeister Klaus Goedejohann berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

#### **a) Verbot von Hunden auf den Friedhöfen**

Herr Hilbricht hatte in der letzten Ortsratssitzung um Prüfung gebeten, ob Hunde auf den Friedhöfen in der Gemeinde Bohmte verboten werden könnten. Aufgrund der derzeit gültigen Satzungsregelung ist auf den Friedhöfen in der Gemeinde Bohmte erlaubt, Hunde an einer kurzen Leine auf den Friedhöfen mitzuführen. Ein gänzlichliches Hundeverbot ist grundsätzlich möglich, wozu die Satzung der Gemeinde Bohmte entsprechend geändert werden müsste. Nach Rücksprache mit dem Friedhofsgärtner Herrn Ellermann sieht dieser kein Problem beim Mitführen von Hunden. Er würde sich auch schwer damit tun, gerade älteren Menschen, die des Öfteren mit ihren Hunden Gräber vom Angehörigen besuchen, das Mitführen von Hunden zu untersagen.

Seitens der Verwaltung sieht Bürgermeister Goedejohann daher keine Handlungsnotwendigkeit. Sollte aus der Politik heraus die Notwendigkeit gesehen werden, möge ein entsprechender Antrag gestellt werden.

**b) Pflegefreie Urnengräber auf dem Friedhof Bohmte**

Die zweite Urnengrabanlage mit 11 Doppelgräbern auf dem Friedhof Bohmte kann in diesem Jahr in Anspruch genommen werden. Es müssen lediglich noch die Pultsteine gesetzt sowie die Bepflanzung vorgenommen werden. Für den Fall, dass die 11 Doppelgräber im Jahr 2019 zum größten Teil schon vergeben werden sollten, sind für die Anlegung einer weiteren pflegefreien Urnengrabanlage in der Finanzplanung zum Haushaltsplan 2019 für das Haushaltsjahr 2020 weitere 15.000 € eingeplant.

**c) Situation Am Schwaken Hofe**

In der letzten Sitzung wurden ein Antrag der CDU auf 30 km/h und eine Eingabe von Herrn Heemann zur Beschilderung scharfe Kurve beraten. Beide Themen wurden zwischenzeitlich in der Verkehrsschau behandelt. Eine Entscheidung über beide Anträge wurde aber seitens der Straßenverkehrsbehörde beim Landkreis Osnabrück und seitens Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Osnabrück zurückgestellt. Hintergrund sind Vorstellungen beider Stellen, nach Umsetzung der versuchsweisen Verkehrslenkungsbeschilderung von und zur B 51 über die Straße Am Schwaken Hofe das Ortsschild von der Einmündung zur Ovelgönne Orts einwärts bis zur Einmündung Raiffeisenstraße zu versetzen und die geltende Rechts-vor-Links-Regelung abzuschaffen. Beides hat sich in der Vergangenheit bewährt. Hierzu sind weitere Gespräche mit dem Landkreis Osnabrück zu führen.

**d) Videoüberwachung am Bahnhof Bohmte**

Hierzu liegt ein Antrag der früheren Gruppe DIE LINKE/Berg vom 11.02.2018 vor. Herr Büttner hat nach Ablauf der Ladungsfrist zur heutigen Sitzung telefonisch beantragt, den Antrag erneut zu beraten. Dieser sollte nach den Vorstellungen der Verwaltung in der heutigen Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt werden, um über den aktuellen Sachstand zu berichten. Herr Ortsbürgermeister Rehme hat hier allerdings aktuell keinen Beratungsbedarf gesehen, so dass der Antrag nicht auf die Tagesordnung gesetzt worden ist. Gleichwohl berichtet Bürgermeister Goedejohann, dass sich Stadt und Landkreis Osnabrück zwischenzeitlich mit der Polizeiinspektion Osnabrück besprochen haben und nun gemeinsam mobile Videoüberwachungsanlagen anschauen werden. Angesichts der erheblichen Anschaffungskosten und Kosten für den Betrieb einer stationären Videoüberwachungsanlage am Bahnhof Bohmte hatten die Gremien der Gemeinde Bohmte diese Lösung bisher zurückgestellt. Die Weiteren Überlegungen von Stadt und Landkreis Osnabrück bleiben abzuwarten.

**e) Förderung privater Maßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung in der Ortschaft Bohmte**

Das Amt für regionale Landesentwicklung Osnabrück hat in den letzten Tagen mitgeteilt, dass insgesamt 6 private Anträge im Rahmen der Dorfentwicklung in der Ortschaft Bohmte mit einem Fördervolumen von 334.094,60 € vorbehaltlich der abschließenden Detailprüfungen bewilligt werden. Die Anträge haben ein Investitionsvolumen von insgesamt 616.085,37 €. Bürgermeister Goedejohann betont, dass durch diese privaten Investitionen der Standort Bohmte erheblich gestärkt wird. Gleichzeitig hoffe er, dass nunmehr auch durch öffentliche Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung weitere Zeichen für eine positive Entwicklung der Ortschaft Bohmte gesetzt werden, so, wie es in den Ortschaften Herringhausen-Stirpe-Oelingen und Hunteburg zwischenzeitlich bereits mit Unterstützung der Gemeinde Bohmte gelungen sei.

**zu 5      Ernennung des Ortsbrandmeistes sowie des stv .Ortsbrandmeisters der  
Ortsfeuerwehr Bohmte  
Vorlage: BV/033/2019**

Die Amtszeit des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Bohmte Thomas Niermann endet am 30. 04. 2019 durch Zeitablauf. Herr Niermann hat sich nicht zur Wiederwahl gestellt.

Die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Bohmte vom 05.11.2018 schlägt bei 38 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen dem Gemeinderat für die Wahl zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Bohmte Herrn Benedikt Placke, geb. am 28.3.1990, wohnhaft Fliederkehre 5, 49163 Bohmte, vor.

Herr Placke ist persönlich für das Amt geeignet. Als fachliche Voraussetzung gem. § 8 Feuerwehrverordnung wird unter anderem die erfolgreiche Teilnahme am Zugführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule gefordert. Nach erfolgreicher Teilnahme kann das Anhörungsverfahren gemäß § 20 Abs. 4 Nds. Brandschutzgesetz (NBrandSchG) erfolgen (Anhörung des Kreisbrandmeisters). Bis dahin ist Herrn Placke die kommissarische Wahrnehmung der Funktion als Ortsbrandmeister für die Dauer von längstens 2 Jahren zu übertragen. Der Kreisbrandmeister hat der kommissarischen Übertragung der Funktion als Ortsbrandmeister schriftlich zugestimmt

Die Amtszeit des stv. Ortsbrandmeisters Michael Schnittker endet mit Ablauf des 22. 02. 2019 durch Zeitablauf. Herr Schnittker hat sich zur Wiederwahl gestellt. Die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Bohmte vom 05.11.2018 schlägt bei 46 Ja-Stimmen und einer Enthaltung für die Wahl zum Stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Bohmte Herrn Michael Schnittker, geb. am 20.10.1981, wohnhaft Bruchheide 13, 49163 Bohmte, erneut zur Wahl des Stv. Ortsbrandmeisters vor. Die Ernennung wird zusammen mit der Ernennung des Ortsbrandmeisters zum 01. Mai 2019 erfolgen. Einvernehmlich mit dem Gemeindebrandmeister Herrn Martin Niermann ist abgestimmt worden, dass Herr Schnittker das Amt des Stv. Ortsbrandmeisters, bis zum 30. April 2019 weiter ausführt.

Herr Schnittker ist persönlich und fachlich für das Amt geeignet. Der gemäß § 20 Abs. 4 NBrandSchG anzuhörende Kreisbrandmeister hat der Ernennung mit Schreiben vom 12.12.2018 zugestimmt.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Gemeinderat, Herrn Benedikt Placke unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Bohmte zu ernennen, sobald die fachliche Voraussetzung gem. § 8 Feuerwehrverordnung vorliegt. Bis zum Vorliegen dieser Voraussetzung wird Herrn Placke, mit Wirkung ab 1. Mai 2019 für die Dauer von längstens 2 Jahren die kommissarische Wahrnehmung der Funktion des Ortsbrandmeisters übertragen. Ferner empfiehlt der Ortsrat Bohmte dem Gemeinderat, Herrn Michael Schnittker mit Wirkung ab 01. Mai 2019 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum Stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Bohmte zu ernennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 6      Förderrichtlinie Vereine**  
**Vorlage: BV/020/2019**

Mit Beschluss des Rates am 13.12.2018 wurde die erste *Förderrichtlinie Vereine* der Gemeinde Bohmte verabschiedet. Die Förderrichtlinie ist zum 01.01.2019 in Kraft getreten.

In der Förderrichtlinie wird unter I. deutlich, dass Förderungen nur dann erfolgen können, wenn die genannten Voraussetzungen zutreffen. Unter I.6 wird die aktive Jugendarbeit eines Vereins genannt. Derzeit besagt die Richtlinie daher, dass ein Verein, der keine aktive Jugendarbeit betreibt, keinen Zugang zu den Förderungen nach dieser Richtlinie erhält.

Um Vereinen ohne eine aktive Jugendarbeit eine Förderung zu ermöglichen, wäre Nummer I.6 aus der Richtlinie:

*„6. und selbst eine aktive Jugendförderung betreibt“*

zu streichen.

Die Sportplatzpflege wurde in der genannten Richtlinie wie folgt formuliert:

*Den Sportvereinen wird als Entschädigung für die Pflege der Sportanlagen ein Betrag von 1,20 € pro m<sup>2</sup> gewährt. Die Förderung der Sportplatzpflege bezieht sich auf die Größe der Sportplatzflächen, die zum Zeitpunkt des Richtlinienerlasses Grundlage der aktuell bestehenden Vereinbarungen mit den Sportvereinen sind.*

*Voraussetzung für die Gewährung einer Pflegepauschale ist der Abschluss eines entsprechenden Pflegevertrages mit der Gemeinde.“*

Mit Beschluss des Rates der Gemeinde Bohmte am 13.12.2018 wurde der Gesamtbetrag für die Sportplatzpflege somit ausgehend von den aktuellen vertraglich vereinbarten Zuschüssen für das Jahr 2019 um 8.339,40 € auf 61.061,40 € angehoben. In einem persönlichen Gespräch mit den 3 Vereinsvorsitzenden der betreffenden Sportvereine SC Herringhausen, TV 01 Bohmte und dem Hunteburger Sportverein konnten die 3 Vereine eine einvernehmliche Regelung über die Aufteilung des gesamten Sportplatzpflegebudgets erzielen:

Jeder der 3 Vereine erhält das ihm zustehende Sportplatzpflegebudget für das Jahr 2019 gem. der bestehenden vertraglichen Vereinbarungen der einzelnen Sportvereine mit der Gemeinde Bohmte:

SC Herringhausen:	12.607,00 €
Hunteburger Sportverein:	22.922,00 €
TV 01 Bohmte:	17.193,00 €
Summe:	52.722,00 €

Das zusätzlich beschlossene Pflegebudget i. H. v. 8.339,40 € wird zu gleichen Teilen i. H. v. 2.279,80 € an die 3 genannten Sportvereine zusätzlich pro Jahr ausgezahlt.

Tabellarische Darstellung der Vereinbarung:

Vereine	Zuschuss 2019 lt. Pflegevertrag	Aufteilung des Pflegebudgets i. H. v. 61.061,40 € gem. der Einigung der Sportvereine(SCH, HSV, TV01)	Differenz
SC Herringhausen	12.607,00 €	15.386,80 €	2.779,80 €
Hunteburger SV	22.922,00 €	25.701,80 €	2.779,80 €
TV01 Bohmte	17.193,00 €	19.972,80 €	2.779,80 €
Summe	52.722,00 €	61.061,40 €	8.339,40 €

Um die Förderrichtlinie bzgl. der Sportplatzpflege entsprechend anzupassen wird vorgeschlagen die Förderrichtlinie unter *II.1.b) Pflege der Sportanlagen* wie folgt abzuändern und zu formulieren:

*„Der Rat der Gemeinde Bohmte beschließt eine entsprechende Gesamtpflegepauschale für die Pflege der Sportplätze.*

*Die bereitgestellte Förderung der Sportplatzpflege wird aufgrund einer einvernehmlichen Vereinbarung der betreffenden Vereine auf die Vereine aufgeteilt.*

*Voraussetzung für die Gewährung einer jährlichen Pflegepauschale nach dieser Richtlinie ist der Abschluss eines entsprechenden Pflegevertrages mit der Gemeinde Bohmte.“*

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, die genannten Änderungen in der Förderrichtlinie Vereine vorzunehmen und die Förderrichtlinie entsprechend abzuändern. Die finanziellen Auswirkungen sind entsprechend im Haushalt 2019 der Gemeinde Bohmte einzuplanen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **zu 7      Haushalt 2019 Vorlage: BV/001/2019**

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16. Januar 2019 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2019 in seinen Eckpunkten erläutert.

Anschließend wurde der Haushaltsplanentwurf 2019 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

In der Haushaltsklausur am 01. und 02. Februar 2019 wurde der Haushaltsplanentwurf ausführlich erläutert. Herr Heimann (Heimann Consulting) hat die Haushaltsklausur moderiert.

Die in der Haushaltsklausur abgestimmten Änderungen am Haushaltsplanentwurf sind zwischenzeitlich durch die Verwaltung eingearbeitet worden. Den Ratsmitgliedern steht der geänderte Haushaltsplanentwurf 2019 sowie eine Liste über die vorgenommenen Veränderungen seit dem 15.02.2019 zur Verfügung.

Bürgermeister Goedejohann erläutert ausführlich die Gesamtdarstellung des Haushaltes mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 21.653.830,00 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 21.619.495,00 €. Daraus ergibt sich ein ordentliches Jahresergebnis in Höhe von + 34.335,00 €. In der Liquidität ergibt sich allerdings nur ein Jahresergebnis von + 24.935,00 €. Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge in Höhe von 523.142,00 € und der außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 21.615,00 € ergibt sich letztlich für 2019 ein Jahresergebnis von 535.862,00 €. In der Finanzplanung sind für 2020 ein Fehlbetrag von – 270.585,00 €, für 2021 ein Überschuss von 103.822,00 € und für 2022 ein Überschuss von 144.500,00 € ausgewiesen.

Im Weiteren zeigt Bürgermeister Goedejohann die vorgesehenen Investitionen und Nettokreditaufnahmen wie folgt auf:

<b>Jahr</b>	<b>Investitionen</b>	<b>Nettokreditaufnahme</b>
2019	5.308.200,00 €	1.958.358,00 €
2020	6.375.292,00 €	3.669.960,00 €
2021	7.216.300,00 €	2.824.041,00 €
2022	4.479.500,00 €	1.689.255,00 €

Der Schuldenstand zum 31.12.2018 beträgt ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte 11.796.000,00 € und mit kreditähnliche Rechtsgeschäfte 13.579.000,00 €. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 935,00 € (ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte) und 1.076,00 € (mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften).

Die im Haushaltsplanentwurf 2019 für das laufende Haushaltsjahr und die Folgejahre vorgesehenen Investitionen, zeigt Bürgermeister Goedejohann wie folgt auf:

- a) Sanierung Rathaus (2019/2020) 206.000 € / 206.000 €
- b) Löschfahrzeug FF Bohmte (2020) 290.000 €
- c) Gerätewagen (2020/2021) 100.000 € / 210.000 €
- d) Heizkessel FF Bohmte (2022) 23.500 €
- e) EDV GS Bohmte (2018/2019) 20.500 € / 61.500 €
- f) Ausstattung GS Bohmte (2019/Folgejahre) 27.000 € / 9.500 € p. a.
- g) Minispielfeld/Klettergerüst GS Bohmte (2020) 80.000 €
- h) EDV OBS Bohmte (2018/2019) 23.175 € / 69.500 €
- i) Brandschutz + EDV Infrastruktur OBS Bohmte (2019/2020/2021)  
200.000 € / 100.000 € / 100.000 €
- j) Zuschüsse Vereine (ab 2020 jährlich) 25.000 €



k)	Sonnensegel KIGA Wirbelwind (2019)	4.000 €
l)	Bewegungsband Realisierungsbereich (2019/2020/2021)	45.000 € / 1.068.000 € / 845.000 €
m)	Bewegungsband Betrachtungsbereich (2019/2020/2021)	70.000 € / 500.000 € / 814.000 €
n)	Trampolin Sporthalle Jahnstraße	4.800 €
o)	Frei- und Hallenbad Bohmte (2019/2020/2021/2022)	180.000 € / 750.000 € / 2.180.000 € / 390.000 €
p)	Unterwasserreiniger Freibad Bohmte (2019)	22.000 €
q)	Ersatzneubau Brücke Schulstraße (2022)	430.000 €
r)	Umrüstung Straßenbeleuchtung LED (2019)	135.600 €
s)	Barrierefreier Ausbaus ÖPNV (2019/2020/2021/2022)	53.000 € / 150.000 € / 60.000 € / 60.000 €
t)	Barrierefreies WC Friedhof Bohmte (2019)	19.000 €
u)	Aufsitzmäher Friedhof Bohmte (2019)	10.000 €
v)	Sanierung Friedhofskapelle Bohmte (2019/2020)	22.000 € / 204.000 €
w)	Urnengrabfeld Friedhof Bohmte (2020)	15.000 €
x)	Bagger Friedhof Bohmte (2020)	50.000 €
y)	Flurbereinigung Bohmte-Nord (2022)	807.000 €
z)	Breitband Ausbau (2019/2020/2021/2022)	311.200 € / 104.000 € / 104.000 € / 104.000 €

Zu Veränderungen wird es möglicherweise aufgrund der Beratungen in den Fraktionen, Ortsräten und Fachausschüssen kommen. Hierzu stehen noch Beratungen an.

Im Weiteren geht Bürgermeister Goedejohann auf wesentliche Produkte ein, die auch für die Ortschaft Bohmte von Bedeutung sind.

- a) Produkt 12210  
Im Produkt Ordnungsangelegenheiten sind 25.000 € für einen gemeinsamen Ordnungsaußendienst der drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln vorgesehen. Hierzu wird im Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und Sicherheit noch ausführlich beraten.
- b) Produkt 21610  
Für die Oberschule Bohmte sind in der baulichen Unterhaltung 54.000 € eingeplant.

- c) Produkt 36250  
Im Jahre 2019 ist erstmals die laufende Förderung an die Vereine und Verbände in der Gemeinde Bohmte abgebildet. Diese beträgt 15 € pro Mitglied unter 18 Jahren.
- d) Produkt 36510  
Hierzu werden die Zuschussbedarfe der fünf Kindergärten in der Gemeinde Bohmte mit 1.655.030 € beziffert.
- e) Produkt 42410  
Hier werden die Budgets für den zur Sportplatzpflege und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für die Turnhallen Jahnstraße und Tilingstraße und für das Frei- und Hallenbad Bohmte angesprochen. Der Zuschussbedarf beträgt 1.033.685 €.
- f) Produkt 54110 + 54510 + 55110  
In diesen Produkten werden die Kosten für die Unterhaltung der Gemeindestraßen, für die Unterhaltung der Wirtschaftswege und die Kosten der Straßenbeleuchtung und Straßenreinigung nachgewiesen. In den nächsten Jahren belaufen sich die Zuschussbedarfe auf 2.248.425 € (2019), 2.850.575 € (2020), 2.441.775 € (2021) und 1.998.675 € (2022).
- g) Produkt 54710  
Hier werden die ab 2018 zu tragenden, gemeindlichen Anteile am ÖPNV im Wittlager Land dargestellt. Die Kostenanteile der Gemeinde Bohmte werden 2019 bei etwa 40.000 € liegen. Hierunter fällt auch der Willi-Bus.
- h) Produkt 55210  
Hier werden die Ansätze zu der Gewässerunterhaltung angesprochen. Angesichts der vermehrten Starkregenereignisse wird ein intensiveres Gewässermanagement in enger Kooperation mit dem Unterhaltungsverband Nr. 70 „Obere Hunte“ angestrebt. Der Zuschussbedarf liegt 2019 bei 76.775 €.

Der Ortsrat Bohmte nimmt die gegebenen Informationen zur Kenntnis. In den Fraktionen laufen noch parallel Beratungen zum Haushalt 2019, so dass auf eine Beschlussempfehlung zum Haushalt 2019 an dieser Stelle einvernehmlich verzichtet wird.

Ortsbürgermeister Rehme weist auf einen seit gestern Abend vorliegenden Antrag der SPD-Ratsfraktion zum Projekt Bewegungsband hin, den Herr Buß sodann inhaltlich erläutert.

Danach ist nach den Worten von Herrn Buß das Vorhaben Bewegungsband insbesondere mit Blick auf den geplanten Mehrgenerationenspielplatz und die damit verbundene Neugestaltung des Schulhofes der Oberschule in den Investitions- und Unterhaltungskosten zu kostspielig und letztlich, zu mindestens was den Mehrgenerationenspielplatz anbetrifft, freiwillig und nicht notwendig. Die SPD-Fraktion habe eine Reihe von Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten, die in die gleiche Richtung gingen, so dass das Projekt in der SPD-Fraktion noch einmal überdacht worden ist mit dem Ergebnis, die Planungen für den Mehrgenerationenspielplatz ganz fallen zu lassen und den Schulhof nur in abgespeckter Art und Weise zu sanieren (schadhafte Stellen sanieren, einige Angebote für Schülerinnen und Schüler schaffen, Soccer-Spielfeld auf die freie Fläche neben dem Grundstück Schulstraße 13).

Für die CDU-Ortsratsfraktion zitiert Herr Westermeyer zunächst Ortsbürgermeister Rehme mit den Worten, Dorfentwicklung ginge nur gemeinsam und das wird, so Herr Westermeyer, in Herringhausen-Stirpe-Oelingen mit der Sanierung der Gemeinschaftshalle und in Hunte-

burg mit der Sanierung der Infrastruktur auf dem Ponymarktgelände auch eindrucksvoll deutlich. Insofern sei es schon irritierend, dass 24 Stunden vor der Ortsratssitzung ein Antrag von Seiten der SPD vorgelegt wird, der die komplette Einstellung der Planungen zum Mehrgenerationensspielplatz zum Inhalt hat. In der vergangenen Woche am 11.02.2019 habe noch eine Sitzung des Arbeitskreises Dorfentwicklung stattgefunden, in der die nunmehr vorliegende Planung zum Mehrgenerationensspielplatz und zur Neugestaltung des Schulhofes der Oberschule Bohmte vorgestellt und, auch von Seiten der SPD, widerspruchslos stehen geblieben sei.

Für die CDU sei nicht akzeptabel, dass ein transparent geführter Bürgerbeteiligungsprozess, der bis zuletzt von allen Beteiligten gelobt worden ist, durch eine derart kurzfristige Antragstellung der SPD quasi abgewürgt wird. Die nun auf dem Tisch liegenden, abgespeckten Vorschläge der SPD zum Schulhof sind in keinster Weise mit der Schule abgestimmt und entsprechen nach dem bisherigen Diskussionsstand z. B. hinsichtlich des Soccer-Feldes überhaupt nicht den Vorstellungen der Schule.

In der Zwischenzeit sind Kosten entstanden für den Grunderwerb der Flächen zum Mehrgenerationensspielplatz, die den Planungswettbewerb und für die Planungskosten zum Bewegungsband entstanden. Gerade noch im Dezember 2018 sind weitere Planungsleistungen mit den Stimmen der SPD beauftragt worden.

Die CDU ist sich ebenfalls der Höhe der Kosten bewusst und über die weitere Planung und Kostenentwicklung muss man mit allen Beteiligten im Gespräch bleiben. Aber auch in der Haushaltsklausur sind keinerlei Hinweise auf die Vorgehensweise der SPD, die jetzt in diesen Antrag gemündet sind, deutlich geworden.

Zudem sei der SPD im Vorfeld bekannt gewesen, dass einen Kollegin der CDU-Ortsratsfraktion und die Kollegin von Bündnis 90/Die Grünen an der heutigen Sitzung aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen können. Vor diesem Hintergrund so kurzfristig eine Abstimmung zu so einem wesentlichen Thema herbeizuführen, sei ein schlechter Stil. Die CDU-Ortsratsfraktion werde daher, sofern der Antrag der SPD-Fraktion heute hier zur Abstimmung gestellt werden sollte, nicht an der Abstimmung teilnehmen.

Herr Buß entgegnete, dass es auch schlechter Stil sei, wie man im Moment seitens der CDU Herrn Rehme angehen würde, wie z. B. unlängst in der Presse zum Thema B 65.

Herr Gerding ergänzte, dass es ihn im letzten Arbeitskreis gewundert habe, dass die Spielgeräte auf dem geplanten Mehrgenerationensspielplatz nur für Kinder bis 14 Jahre freigegeben seien. Insofern sei es ja gar kein Mehrgenerationensspielplatz. Im Übrigen habe er in den letzten Tagen die Information erhalten, dass aufgrund der Einrichtung des Mehrgenerationensspielplatzes nun auch noch der Bahnübergang der VLO aufwendig technisch gesichert werden müsste. Alles in allem wäre der Mehrgenerationensspielplatz am Ende entbehrlich.

Bürgermeister Goedejohann wies darauf hin, dass ein Hinweis von Herrn Gerding zu den Spielgeräten im Arbeitskreis am 11.02.2019 angebracht gewesen wäre, denn dort diskutiere man die Planung ja nun mal. Zudem sei die Information zum Bahnübergang falsch. Er selber habe Ortsbürgermeister Rehme und den stellvertretenden Ortsbürgermeister Westermeyer am vergangenen Freitag am Rande eines Pressetermins an den Grundschulen Bohmte über ein Gespräch mit Herrn Werner von der VLO informiert. Danach moniert die Landeseisenbahnaufsicht, die die VLO-Strecke regelmäßig kontrolliert, schon seit Jahren die Notwendigkeit einer technischen Sicherung des Bahnübergangs im Zuge der Straße Bahnwinkel. Auf eine solche technische Sicherung könne letztlich nur verzichtet werden, wenn die Gemeinde Bohmte sich entscheiden würden, den Bahnübergang für Fahrzeuge zu sperren und nur noch eine fußläufige Querung zuzulassen. Durch die Planungen zum Mehrgenerationen-

spielplatz sei die Frage der technischen Sicherung des Bahnübergangs jedenfalls nicht ausgelöst.

Ortsbürgermeister Rehme erklärt, dass er die Information des Bürgermeisters so verstanden habe, wie Herr Gerding sie ausgeführt hat. Herr Westermeyer bestätigt die Darstellung von Herrn Goedejohann.

Abschließend stellt Ortsbürgermeister Rehme den Antrag der SPD-Fraktion zum Bewegungsband zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Die CDU-Ortsratsfraktion hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

#### **zu 8 Erweiterung Parkscheibenregelung Bremer Straße Vorlage: BV/027/2019**

Seit August 2012 ist auf der südlichen Seite der Bremer Straße eine Parkscheibenregelung eingeführt worden. Es ist an die Verwaltung herangetragen worden, die Parkscheibenregelung auf den Bereich der nördlichen Bremer Straße, zwischen Haus Nr. 75 und Haus Nr. 77, auszuweiten.

Der Ortsrat möge darüber beraten, ob und welche Bereiche der nördlichen Bremer Straße auf Erweiterung um eine Parkscheibenregelung geprüft werden sollen.

Bürgermeister Goedejohann macht deutlich, dass eine Überprüfung der Parkscheibenregelung durch die Verwaltung, wie von Anfang an angekündigt, aufgrund fehlender personeller Ressourcen nicht vorgenommen wird. Das wird dann sicherlich auch für neu hinzukommende Bereiche gelten.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, auf dem Parkstreifen vor den Gebäuden Bremer Straße 75 und 77 eine Parkscheibenregelung einzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### **zu 9 Bebauungsplan Nr. 16 "Zwischen Alter Postweg und Haldemer Straße", 8 Änderung - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: BV/005/2019**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 13. Juni 2018 die Aufstellung der 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Zwischen Alter Postweg und Haldemer Straße" als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB beschlossen, den Planentwurf anerkannt sowie das Beteiligungsverfahren nach dem Baugesetzbuch beschlossen.

Das Beteiligungsverfahren ist zwischenzeitlich durchgeführt worden. Die Entwurfsplanung lag zusammen mit der Entwurfsbegründung in der Zeit vom 14.12.2018 bis einschließlich 18.01.2019 öffentlich aus. Private Anregungen und Bedenken wurden nicht vorgetragen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 10.12.2018 zur Stellungnahme bis zum 18.01.2019 aufgefordert. Die Abwägungsvorschläge liegen den Ratsmitgliedern vor. Aus den vorgebrachten Stellungnahmen ergeben sich keine Gründe, die zu einer Planänderung oder einem erneuten Verfahren führen würden. Somit kann die 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Zwischen Alter Postweg und Haldemer Straße" als Satzung beschlossen werden.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte, die vorliegende Abwägung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zu beschließen. Die Abwägung wird ausdrücklich Gegenstand dieser Beschlussempfehlung. Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Gemeinderat sodann, die 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Zwischen Alter Postweg und Haldemer Straße" als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB als Satzung und gleichzeitig die Begründung hierzu zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Lübbert war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum anwesend.

### **zu 10      Bebauungsplan Nr. 8 "Nördlich der Leverner Straße" - 7. Änderung; Plananerkennungs- und Verfahrensbeschluss Vorlage: BV/003/2019**

Am 07. März 2018 hat der Verwaltungsausschuss die Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 "Nördlich der Leverner Straße" als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB beschlossen.

Vom beauftragten Planungsbüro Hahm, Osnabrück ist der Planentwurf erarbeitet worden, der den Ratsmitgliedern vorliegt. Im Flächennutzungsplan ist der Geltungsbereich vollständig als Wohnbaufläche dargestellt, somit entspricht die 7. Änderung des Bebauungsplans den planungsrechtlichen Vorgaben.

Das städtebauliche Planungskonzept hinsichtlich der Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung und der Gestaltung ist in der Entwurfsbegründung, die den Ratsmitgliedern ebenfalls vorliegt, ab Seite 7 ff nachzulesen.

Seitens der Verwaltung wird empfohlen, den Planentwurf anzuerkennen und das Beteiligungsverfahren gem. § 4 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die Anerkennung des Planentwurfs zur 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 "Nördlich der Leverner Straße" und gleichzeitig die Durchführung des Beteiligungsverfahrens nach dem BauGB zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Lübbert war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum anwesend.

### **zu 11      Unterhaltungsmaßnahmen 2019 Vorlage: BV/017/2019**

#### **a) Gemeindestraßen**

Mit den Ortsbürgermeistern wird im Vorfeld eine Bereisung zur Sichtung aller Siedlungsstraßen vorgenommen. Aufgrund anderer sich ergebender und noch nicht abzusehender notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres ist eine Berücksichtigung an allen Siedlungsstraßen nicht gewährleistet.

#### Rissanierung und Ausbesserung an Gehwegoberflächen

Ortschaft Bohmte

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt.

Ortschaft Hunteburg

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt.

Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt.

Darüber hinaus sind punktuell auftretende Schadstellen, wie z. B. Senken in Bord- und Rinnenanlagen in diesem Zuge auch zu beheben.

#### Deckenerneuerungen in partiellen Teilbereichen an Straßen höherer Kategorie

Netzrisse oder Kornausbrüche haben sich gebildet an der Straße Am Schwaken Hofe zwischen Kleinbahn und Ortsumgehung und werden im Zuge der Gewährleistungsfrist der ausführenden Firma beseitigt

#### Deckenerneuerungen

2019:

Die gemeinsame Unterhaltungsmaßnahme mit dem Wasserverband Wittlage zum Siedlungsbereich Sudheide wurde im letzten Jahr begonnen und soll im ersten Quartal 2019 abgeschlossen werden. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses reichen die im Haushaltsjahr 2018 bereit gestellten Mittel von 289.000,00 € nicht aus, um die Maßnahme komplett gegen zu finanzieren, so dass im Haushalt 2019 noch 70.000,00 € eingestellt worden sind.

Für den Bereich der Gemeindestraßen „Alter Postweg“ und Mozartstraße wird in Zusammenarbeit auf TOP 12 dieser Sitzung verwiesen.

Zudem ist die Anlegung des Parkstreifens an der Straße „Bruchheide“ vorgesehen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 70.000,00 €.

Der Landkreis Osnabrück plant für 2019 die Sanierung der nördlichen Bremer Straße vom

Shared-Space-Bereich bis einschließlich Einmündung Haldemer Straße. Der weitergehende nördliche Bereich der Bremer Straße ist eine Gemeindestraße. Es besteht die Möglichkeit für 90.000,00 € bei der Gemeindestraße von der Haldemer Straße bis zur Brücke über die Deutsche Bahn die Fahrbahndecke zu sanieren. Dieser Bereich ist gegenwärtig hinsichtlich des Zustandes in die Kategorie 2 einzustufen. Die bisherigen Deckenerneuerungsmaßnahmen werden an Straßen der Kategorie 3 durchgeführt. Insofern soll von einer Deckenerneuerung abgesehen werden.

#### 2020:

Im Bereich der Arenshorster Straße, Bgm.-Rolfes-Straße und der Straße „In den Höfen“ ist noch eine Entscheidung zu treffen, ob eine Unterhaltungsmaßnahme oder ein Vollausbau durchzuführen ist. Unabhängig davon wird eine Umsetzung im Jahr 2020 vorgesehen. Die Kosten für eine Unterhaltungsmaßnahme betragen 286.000,00 €. Im Bereich der Siedlung Feldkamp erfolgt je nach Beschluss über die durchzuführenden Maßnahmen die Umsetzung in 2020.

In der Ortschaft Hunteburg ist die Deckenerneuerung im Siedlungsbereich Krähenkamp vorgesehen. Die Kosten sind mit 218.000,00 € angesetzt.

In der Ortschaft Bohmte ist eine Deckenerneuerung an der Straße „An der Isenburg“ vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 50.000,00 € geschätzt.

#### 2021:

In der Ortschaft Bohmte sind Deckenerneuerungsmaßnahmen an der Bgm.-Otto-Knapp-Straße, an der Weidenstraße und an der Neustadtstraße vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf 180.000,00 € für die Bgm.-Otto-Knapp-Straße, 88.000,00 € für die Weidenstraße und 40.000,00 € für die Neustadtstraße.

#### 2022:

In der Ortschaft sind im Bereich Meyerhof Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten sind mit 45.000,00 € geschätzt.

### **b) Wirtschaftswege**

Mit den Ortsbürgermeistern wird im Vorfeld eine Bereisung vorgenommen. Aufgrund anderer sich ergebender und noch nicht abzusehender notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres ist eine Berücksichtigung an allen Wirtschaftswegen nicht gewährleistet.

Folgende Wirtschaftswege sind unter Berücksichtigung der Haushaltsmittelansätze für die entsprechenden Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen:

#### Oberflächenbehandlung (Splitten)

Ortschaft Bohmte

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt.

Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt.

Ortschaft Hunteburg

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt.

#### Bankettfräsarbeiten – in allen Ortschaften –

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt.

### Deckenerneuerungen

Vorangegangen sind hierzu Beratungen in den Sitzungen des

- Ausschusses für Verkehr und Wege am 06.11.2018
- Ortsrates Hunteburg am 22.11.2018
- Ortsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen am 19.11.2018
- Ortsrates Bohmte am 28.11.2018
- Verwaltungsausschusses am 05.12.2018

Im Jahr 2019 erfolgen keine Deckenerneuerungen an Wirtschaftswegen.

### 2020:

Arenshorster Straße:

Die Deckenerneuerung der Arenshorster Straße soll im Jahr 2020 umgesetzt. Hier besteht die Möglichkeit Fördergelder zu erhalten. Der Antrag hierzu wird zum Stichtag 15.09.2019 gestellt, so dass eine Umsetzung in 2020 erfolgt. Die Kosten belaufen sich auf 278.000,00 € wobei Fördermittel in Höhe von 175.140,00 € gewährt werden können, so dass der Anteil der Gemeinde Bohmte 102.860,00 € beträgt.

Oelinger Straße zwischen B 51 und Hafenstraße:

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straßen im Industriegebiet ist eine Deckenerneuerung an der Oelinger Straße vorgesehen. Hierfür sind Mittel von 110.000,00 € eingestellt.

Auf der Höhe:

Für die Deckenerneuerung sind die geschätzten Kosten von 124.000,00 € in die Finanzplanung eingestellt worden.

### 2021:

Straße „An den Königstannen“:

Für die Straße „An den Königstannen“ besteht ebenfalls die Möglichkeit, Fördergelder einzuwerben. Die Antragsstellung ist für den 15.09.2020 vorgesehen, so dass eine Umsetzung in 2021 erfolgen kann. Die Kostenschätzung sieht einen Aufwand von 267.000,00 € vor, Fördermittel von 168.210,00 €, so dass ein Eigenanteil von 98.790,00 € verbleibt.

### 2022:

Stirper Straße, Am Schützenplatz:

Bei diesen beiden Wirtschaftswegen soll im Jahr 2022 die Fahrbahndecke erneuert werden. Die Verschiebung beruht darauf, dass zunächst die Erschließung im Baugebiet „In der Oelinger Heide“ erfolgen soll, damit die erneuerte Fahrbahndecke durch den Baustellenverkehr nicht wieder über Gebühr in Anspruch genommen wird. In die Finanzplanung sind für die Stirper Straße 100.000,00 € und für den Wirtschaftsweg „Am Schützenplatz“ 62.000,00 € aufgenommen.

### Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt, die allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen an den Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmittel, wie vorgeschlagen, durchzuführen und die Deckenerneuerungen an den Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen wie aufgezeigt umzusetzen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0



Enthaltung:	0
-------------	---

**zu 12 Straßenbaumaßnahme Alter Postweg  
Vorlage: BV/016/2019**

Die Maßnahme zur Deckensanierung der o.g. Straßen ist ausgeschrieben und vergeben worden. Vorgesehen war, die Fahrbahnoberdecke bei beiden Straßen komplett in Schwarzdecke zu erneuern und stellenweise Ausbesserungen bei den Bordsteinen vorzunehmen.

Im Anschluss daran hat sich der Wasserverband Wittlage dazu entschieden, sowohl den Schmutzkanal als auch den Regenwasserkanal in der Straße „Alter Postweg“ von der Ulmenstraße bis zur Mozartstraße vollständig und von der Mozartstraße bis zur Bremer Straße in Teilstücken zu sanieren.

Mit dem Wasserverband Wittlage ist abgestimmt, dass durch die Erneuerung der Kanalisation im Straßenbereich eine Beteiligung an den Unterhaltungskosten erfolgt. Die Kostenaufteilung ist von Seiten der Gemeinde Bohmte analog zur Kostenregelung bei der Sudheide mit 60 % Gemeindeanteil und 40 % Verbandsanteil angestrebt. Allerdings ist nach Gesprächen mit dem Wasserverband die Ausgangslage mit denen in den Siedlungen Tappenwiese und Sudheide nicht eins zu eins vergleichbar. Die Grundstücksstruktur ist nicht so kleinteilig und die Anzahl der zu erneuernden Hausanschlüsse ist geringer. Zudem werden im Bereich zwischen Alter Postweg Nr. 8 und der Einmündung Bremer Straße nur punktuell Kanalsanierungen erfolgen.

An der Mozartstraße werden die Kanäle nur punktuell saniert.

Zudem wird bei der Straße „Alter Postweg“ die vorhandene Trinkwasserleitung aus Asbest durch eine neue PE-Leitung vom Wasserverband Wittlage ersetzt. Aufgrund der Mitteilung, dass die neue Wasserleitung aus dem Straßenbereich in den südlichen Gehwegbereich umgelegt wird, wird bei der Straße „Alter Postweg“ dieser Gehweg auf gesamter Länge erneuert. Mit dem Wasserverband Wittlage ist abgestimmt, dass der Verband den Unterbau übernimmt und die Gemeinde Bohmte die Kosten für das Pflaster und die Verlegung.

Der nördliche Gehweg ist durch die beabsichtigten Maßnahmen nur in der Weise betroffen, dass die vorhandene Gehwegoberfläche, die sich noch in einem recht guten Zustand befindet, für die jeweiligen zu erneuernden Grundstücksanschlüsse partiell aufgenommen und wieder ordnungsgemäß hergestellt wird. Es handelt sich hierbei um eine Fläche von insgesamt maximal 20 qm.

Die Wasserleitung in der Mozartstraße wird mit dem sog. Rohr-in-Rohr-Verfahren saniert. D.h., dass eine neue dünnere Leitung durch die vorhandene Leitung geschoben wird. Dabei wird die Oberfläche nur an den Schiebern geöffnet.

Die bisher beauftragte Bausumme für Alter Postweg und Mozartstraße zusammen beläuft sich auf 164.000 €. Aufgrund der heute geführten Gespräche mit dem Wasserverband muss die Gemeinde Bohmte bei einem vergleichbaren Ausbau wie in der Tappenwiese und der Sudheide mit einem Kostenanteil von 303.180,00 € rechnen.

Hierzu liegt auch ein Antrag der SPD-Fraktion vor. Entsprechend der Beratungen im Ausschuss für Verkehr und Wege verständigen sich auch im Ortsrat Bohmte die Fraktionen darauf, über den Antrag zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abzustimmen, sondern parallel zu den abschließenden Haushaltsplanberatungen zu einer Entscheidung zu kommen.

**zu 13      Planung OR-Mittel 2019 und Verwendung des Budgets 2018**  
**Vorlage: BV/014/2019**

Die Aufstellung über die Einzelverwendung der Ortsratsmittel mit Stand vom 04.02.2019 liegt den Ratsmitgliedern vor.

Die Reste der Ortsratsmittel aus dem Vorjahr wurden zusammen mit den Ortsratsmitteln 2019 als Gesamtansatz in das Finanzsystem eingepflegt.

Für die Planung und Verteilung des im Jahr 2019 zur Verfügung stehenden Budgets in Höhe von 36.127,44 € (inkl. Vorjahresrest) liegt den Ratsmitgliedern ein Vordruck vor; bereits eingetragen sind die einzusetzenden Mittel, die aus früheren Ortsratsbeschlüssen feststehen.

Ebenfalls liegt eine Aufstellung über die Verwendung der Spielplatzmittel 2018 sowie eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Ansätze 2019 den Ratsmitgliedern vor.

Herr Westermeyer bittet um Überprüfung der zur Weihnachtsbeleuchtung 2018 gebuchten Beträge. Er spricht zudem die Überlegungen der Werbegemeinschaft zur Verbesserung der Weihnachtsbeleuchtung an.

Herr Rehme weist auf den Antrag des Klönclubs über 400 € hin. Er habe mit Frau Sundmäker abgestimmt, dass dieser Betrag dann für den Rest der Wahlperiode festgeschrieben werden sollte. Zudem sollte auch 2019 ein weiteres Radar-Display angeschafft werden.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt über die Verwendung der Ortsratsmittel/Spielplatzmittel 2019 entsprechend der beigefügten Aufstellung. 2019 sollen 3.500 € für ein weiteres Radardisplay bereitgestellt werden. Zur Unterstützung der Überlegungen der Werbegemeinschaft zur Weihnachtsbeleuchtung sollen bei Nachweis entsprechender Bedarfe in den Jahren 2019, 2020 und 2021 jeweils bis zu 5.000 € bereitgestellt werden

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 14      Maibaumfest 2019**  
**Vorlage: BV/009/2019**

In seiner Sitzung am 04.09.2003 hat der Ortsrat der Ortschaft Bohmte beschlossen, dass bereits bestehende und gewachsene Veranstaltungen in der Ortschaft im jährlichen Wechsel unterstützt werden sollen.

An den jährlich in der Ortschaft stattfindenden Maibaumfesten hat sich der Ortsrat in den vergangenen Jahren wie folgt beteiligt:

- 2004    Maibaumfest auf dem Meyerhof
- 2005    Maibaumfest Landgasthauses Gieseke-Asshorn
- 2006    Entfallen aufgrund der Überschneidung mit dem Bohmter Frühlingsfest

- 2007 Maibaumfest Gaststätte Riemann
- 2008 Entfallen, da 1. Mai und Christi Himmelfahrt auf einen Tag fielen
- 2009 Maibaumfest anl. des 30-jährigen Jubiläums Landgasth. Gieseke-Asshorn
- 2010 Maibaumfest Gaststätte Riemann
- 2011 Maibaumfest auf dem Meyerhof
- 2012 Maibaumfest Landgasthaus Gieseke-Asshorn
- 2013 Maibaumfest Gaststätte Riemann
- 2014 Maibaumfest auf dem Meyerhof
- 2015 Maibaumfest Gaststätte Riemann (Jubiläumsveranstaltung)
- 2016 Maibaumfest des Vereins „Thomas und Freunde“
- 2017 Maibaumfest Landgasthaus Gieseke-Asshorn
- 2018 Maibaumfest des Vereins „Thomas und Freunde“

Laut Ortsratsbeschluss sollte 2018 das Maibaumfest beim Gasthof Riemann in der Bohmterheide besucht werden. Da dort aber letztes Jahr kein Maibaum aufgestellt wurde, hat der Ortsrat an dem Fest von „Thomas und Freunde“ teilgenommen.

Beim Gasthaus Riemann findet nach Information von Ortsbürgermeister Rehme 2019 kein Maibaumaufstellen statt. Beim Landgasthaus Gieseke-Asshorn handelt es sich eher um eine private Veranstaltung.

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt, 2019 am Maibaumfest des Vereins „Thomas und Freunde“ teilzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 15      Beetpflege Wehrendorfer Straße/Bremer Straße**  
**Vorlage: BV/010/2019**

Der Ortsrat Bohmte hat in seinen Sitzungen am 05.04.14, 11.03.15, 02.03.16, 08.03.17 und 28.02.2018 jeweils beschlossen, die Pflege und Unterhaltung der Beete im Bereich des Rückhaltebeckens an der Wehrendorfer Straße und gegenüber von Bunselmeyer an der Bremer Straße für die genannten Jahre an den Bauhof Bohmte zu vergeben.

Die Bepflanzung erfolgte nach dem Bepflanzungsplan des Orsrates.

Der Bauhof bietet auch für das Jahr 2019 Beetpflegearbeiten wie in den Vorjahren an. Das Angebot umfasst die saisonalen Anpflanzungen entsprechend der Jahreszeit nach dem Bepflanzungsplan mit einem Gesamtbetrag von 1.300,-- €. Hierin enthalten sind die Arbeitsleistung mit 700,00 € und das Pflanzmaterial mit 600,-- €, das wiederum von der Gärtnerei Fortmann geliefert werden soll.

Witterungsbedingter Mehraufwand ist damit abgedeckt.

Es sollte darüber beraten werden, ob der Auftrag dauerhaft an den Bauhof vergeben wird.

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt, auch 2019 die Beetpflege durch den Bauhof vornehmen zu lassen. Für die Folgejahre ist die Thematik erneut dem Ortsrat vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 16      Seniorennachmittag 2019  
Vorlage: BV/011/2019**

Auf Beschluss des Orsrates fanden die letzten Seniorennachmittage in Anbindung an den Bohmter Markt statt. Bis 2017 war dieses der Marktmontag, 2018 fand die Veranstaltung erstmalig am Marktsamstag statt, da der Bohmter Markt 2018 auf Beschluss des Marktausschusses von Freitag bis Sonntag ausgerichtet wurde.

Die Teilnehmerzahl war mit rd. 280 Anmeldungen in etwa so hoch wie 2017. Die für den Seniorennachmittag entstanden Kosten betragen rd. 3.300 €, auch vergleichbar mit 2017.

Seniorennachmittage finden in Bohmte seit dem Jahr 2006 statt. Bis auf die Jahre 2007 und 2009, in denen ein Ausflug gemacht wurde, fanden immer Kaffeenachmittage mit Programm statt.

In der Sitzung ist eine Entscheidung darüber zu treffen, ob 2019 wieder ein Seniorennachmittag in der gewohnten Form an den Bohmter Markt angebanden oder ein Seniorenausflug durchgeführt werden soll.

Viele Besucher des Seniorennachmittags kommen selbstständig in Fahrgemeinschaften zum Markt oder werden von der Familie gebracht. Bei den Anmeldungen für die Mitnahme im Bus zeigte sich, dass an manchen Haltestellen zum Seniorennachmittag kaum mehr Mitfahrer stehen. Es wird darum von der VLO her überlegt, ob die Strecken/Haltestellen nicht teilweise zusammengelegt oder andere evtl. höher frequentierte Zusteigepunkte angeboten werden sollen.

In 2019 sollte auf der Anmeldekarte kein Diätkuchen mehr angeboten werden. Im Gespräch mit Brigitte Asshorn teilte diese mit, dass die Sache mit dem Diätkuchen eher umständlich sei. Auch könne sich heute jeder selbst entsprechend seiner Ernährung medizinisch einstellen. (Im letzten Jahr wurde 3x Diätkuchen gewünscht.)

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt, den Seniorennachmittag 2019 wieder auf dem Marktsamstag des Bohmter Marktes durchzuführen. Der Bustransport soll überdacht und bedarfsgerecht optimiert werden. Anstelle von Diätkuchen sollen bei Bedarf belegte Schnittchen angeboten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 17      Straßennamenbenennung im Baugebiet "Sonnenfeld", Ortschaft Bohmte**  
**Vorlage: BV/298/2018**

Der Bebauungsplan Nr. 107 "Sonnenfeld" ist vom Rat der Gemeinde Bohmte am 15. März 2018 als Satzung beschlossen worden und im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekannt gemacht und in Kraft getreten.

Der Bebauungsplan Nr. 107 „Sonnenfeld“ sieht eine Planstraße vor, die der zukünftigen Erschließung des Baugebietes dient. Einhergehend mit der anstehenden Vergabe der Grundstücke und der Erschließung des Baugebietes muss die neue Erschließungsstraße einen Namen erhalten. Dieses ist auch unter dem Aspekt wichtig, dass für Anträge an die Versorgungsträger, wie RWE und Deutsche Telekom Straßenbezeichnung und Hausnummern angegeben werden müssen. Darüber hinaus nimmt die postalische Anschrift auch eine Erschließungsfunktion wahr.

Nach § 58 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) ist für die Benennung und Umbenennung von Straßen und Plätzen grundsätzlich die Zuständigkeit des Rates gegeben. Wenn zu benennende Straßen allerdings ausschließlich in einer Ortschaft liegen, so ist gemäß § 93 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG der Ortsrat für die Benennung dieser Straße zuständig. Die Erschließungsstraße für das Baugebiet „Sonnenfeld“ liegt ausschließlich in der Ortschaft Bohmte, so dass der Ortsrat Bohmte für die Benennung dieser Straße zuständig ist.

In der Vergangenheit wurden u.a. auch alte Flurbezeichnungen für die Benennung von Straßennamen verwendet. Alte Flurbezeichnungen befinden sich im näheren Gebiet, sind aber bereits teilweise vergeben, was auf die Flurbezeichnungen „Im Achterfelde“ und „Im Wiehagen“ zutrifft.

Die Lage der zu benennenden Planstraße mit den Flurbezeichnungen ist der den Ratsmitgliedern vorliegenden Karte zu entnehmen.

Aus der Bevölkerung ist die Anregung „Am Tappendiek“ gekommen. Dabei handelt es sich um die frühere plattdeutsche Bezeichnung der Hofstelle Bühning.

Die SPD-Fraktion befürwortet die Benennung „Sonnenfeld“. Die Bezeichnung „Am Tappendiek“ könnte bei einer weiteren Bebauung in dem Bereich Berücksichtigung finden. Die CDU-Fraktion spricht sich für den aus der Bevölkerung vorgeschlagenen Namen aus.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt, die Planstraße im Bebauungsplan Nr. 107 „Sonnenfeld“ mit dem Straßennamen „Sonnenfeld“ zu versehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	4
Enthaltung:	0

**zu 18      Straßenbeleuchtung Leverner Straße, Antrag CDU-Fraktion im Ortsrat  
Bohmte  
Vorlage: BV/040/2019**

Die CDU-Fraktion im Ortsrat Bohmte hat mit Schreiben vom 10. Dezember 2018 den Antrag gestellt, die Straßenbeleuchtung an der Leverner Straße bis zur Bgm.-Otto-Knapp-Straße zeitnah zu ergänzen. Der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor.

Darüber hinaus wird in dem Antrag angeregt, die Grabenengstelle vor der Bushaltestelle an der Leverner Straße in dem Zusammenhang zu beseitigen und etwaige Finanzmittel des Landes Niedersachsen zur Steigerung der Verkehrssicherheit einzuwerben und in Projekte in Bohmte einfließen zu lassen. Diese Anregungen sollen vom Ortsrat Bohmte unterstützt werden.

An der Leverner Straße ist derzeit Straßenbeleuchtung vom Shared Space Bereich bis zur Einmündung Ulmenstraße lückenlos vorhanden. Dabei sind im Shared Space Bereich beidseitig Straßenlaternen vorhanden und von dort bis zur Schützenstraße ist die Straßenbeleuchtung auf der Südseite im Bereich des Gehweges aufgestellt. Im Kreuzungsbereich Leverner Straße/Schützenstraße/Mozartstraße schwenkt die Straßenbeleuchtung dann auf die Nordseite im Bereich des Gehweges.

Weitere Straßenlaternen sind dann im Einmündungsbereich Leverner Straße/Eichenstraße und Leverner Straße/Bgm.-Otto-Knapp-Straße vorhanden. Dazwischen befindet sich keine weitere Straßenlaterne.

In der Gemeinde Bohmte ist bei klassifizierten Straßen (Bundes-, Landes und Kreisstraßen) mit Geh- und/oder Radwegen innerhalb der geschlossenen Ortschaft eine Straßenbeleuchtung vorhanden.

Für die Leverner Straße gilt dies nicht mehr. Hier wurde das Ortsschild versetzt bis, Richtung Ortsausgang, kurz vor die Straße „Hinterfelde“. In der Vergangenheit wurde die Straßenbeleuchtung in Fällen, bei denen das Ortsschild nach außen verschoben wurde, die Straßenbeleuchtung entsprechend erweitert, z. B. Kreisstraße 420 „Herringhauser Straße“ bis zur Einmündung Wilhelm-Kobbe-Straße“ oder an der Kreisstraße 419 „Bramscher Weg“ im Zusammenhang mit dem Baugebiet „Bramscher Weg“.

Zwischen dem Bereich des jetzigen Ortsschildes und der Bgm.-Otto-Knapp-Straße befindet sich noch ein kurzes Stück Radweg, welches außerhalb der geschlossenen Ortschaft liegt. Innerhalb dieses Bereiches liegt die Bushaltestelle „Leverner Straße“, die insbesondere von Schulkindern genutzt wird.

In der Gemeinde Bohmte wurde in der Vergangenheit in Einzelfällen auch schon an klassifizierten Straßen außerhalb der geschlossenen Ortschaft Straßenbeleuchtung aufgestellt, zuletzt an der Kreisstraße 420 zwischen Laar und Feldkamp. An der Leverner Straße bietet sich dieser „Lückenschluss“ als Einzelfall an.

Die Kosten für die Errichtung der Straßenbeleuchtung auf der gesamten Länge zwischen Ulmenstraße und Bgm.-Otto-Knapp-Straße betragen geschätzt ca. 34.000,00 €.

Eine Förderung wie sie z. B. im Zusammenhang mit der Sanierung der Straßenbeleuchtung (siehe BV 273/2018) aufgezeigt worden ist, wird hier nicht möglich sein, da es sich hierbei

um eine zusätzliche Straßenbeleuchtung handelt und es somit anders als bei der Sanierung zu keiner Energieeinsparung kommt.

Die Mittel für diese investive Maßnahme sind im bisherigen Entwurf des Haushalts 2019 nicht enthalten.

Herr Westermeyer erläutert, dass die Straßenbeleuchtung ggfls. auch abschnittsweise errichtet werden könnte, zumal im Bereich des noch zu verrohrenden Grabens zurzeit kein Platz für die Straßenbeleuchtung vorhanden ist.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte unterstützt den Antrag der CDU-Fraktion, die Straßenbeleuchtung im Zuge der Levrer Straße zwischen Ulmenstraße und der Bushaltestelle im Kreuzungsbereich L 81/Hinterfelde/Bgm.-Otto-Knapp-Straße zur ergänzen. Die Haushaltsmittel für eine ggfls. auch abschnittsweise Errichtung sind im Haushaltsplan 2019 darzustellen. Beim Land Niedersachsen ist die Beseitigung der Engstelle am Radweg kurz vor der Bushaltestelle auf Kosten des Landes zu beantragen

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **zu 19      Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen**

- a) Herr Westermeyer regt an, angesichts der fortschreitenden Bebauung in den Baugebieten Sonnenbrink und Sonnenfeld das Ortsschild im Zuge der Straße Hinterfelde bis zur Einmündung des Baugebiets Sonnenbrinks, besser noch bis zum Stall Wellner zu versetzen. Die Thematik wird zunächst, soweit erforderlich, in der Verkehrsschau vorgetragen.
- b) Herr Westermeyer regt an, die Seitenräume im Bereich der Container an der Dr. Weymann-Straße mit Schotter zu befestigen.
- c) Herr Lübbert regt an, die umgefahrenen Fahrradbügel im Shared-Space-Bereich zu erneuern. Die derzeitige Situation direkt im Ortszentrum ist wenig befriedigend. Bürgermeister Goedejohann weist darauf hin, dass er einen entsprechenden Hinweis bereits im Hause platziert hat und davon ausgeht, dass dieses bald passiert. Die Verursacher seien im Übrigen leider nicht bekannt.
- d) Herr Lübbert fragt nach dem Stand der Neugestaltung der Mittelinsel. Bürgermeister Goedejohann erklärt, dass für das Frühjahr Fördermittel der Sparkassenstiftung in Aussicht gestellt sind. Auf dieser Grundlage soll die Umsetzung erfolgen. Die Ortsratsmitglieder sprechen sich erneut einmütig für die Umsetzung der Gestaltung auf Basis des seinerzeitigen Ideenwettbewerbs aus. Herr Rehme kritisiert, warum der Antrag nicht schon gestellt worden sei.
- e) Herr Rehme weist darauf hin, dass aufgrund einer Terminüberschneidung die nächste Sitzung des Orsrates Bohmte in Abstimmung mit dem Rathaus vom 05.06.2019 auf den 12.06.2019 verschoben werden muss. Herr Flerlage und Herr Lübbert weisen auf eine Terminüberschneidung am 12.06.2019 hin. Letztlich einigen sich die Ortsratsmitglieder auf den 18.06.2019 als nächsten Termin.

- f) Herr Rehme spricht die umgefahrene Laterne vor dem Bahnhof an. Bürgermeister Goedejohann erklärt, dass der Verursacher bekannt und die Reparatur auf den Weg gebracht ist.

**zu 20      Einwohnerfragestunde**

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Thomas Rehme  
Ortsbürgermeister



Klaus Goedejohann  
Bürgermeister, gleichzeitig  
als Protokollführer